
**Protokoll der Kirchenvorstandssitzung am 07.05.2026 um
19.30 Uhr in der Christusbruderschaft Selbitz (CCB)**

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Anwesend:

die Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherinnen: Peter Ehm, Monika Hertel, Karin Kahmeyer, Christine Luft, Jörg Pechstein, Ulrike Sommer, Christine Stanek,

- Pfarrer Stefan Fischer
- Pfarrerin Sr. Elise Stawenow
- die Ersatzleute: Stephanie Gerstner, Hermann Reimer, Wilhelm Witzgall

Entschuldigt:

- Kirchenvorsteher: Ursula Rudisch, Hans-Jürgen Wittig, Sabrina Stöcker
- Ersatzleute: Marcus Nagel, Jutta Neubert, Julian Schodder

Gäste:

Susanne Käppel (Protokoll)

Der Kirchenvorstand ist beschlussfähig (9/12 Stimmberechtigte anwesend).

Tagesordnung:

1. 19 Uhr: Ankommen mit Imbiss (Sr. Elise)

2. 19.30 Uhr Andacht in der Kapelle; anschließend kurze Führung durchs Gebäude (Sr. Elise)

3. 20.00 Uhr: Geschäftssitzung:

Pfarrer Fischer begrüßt alle Mitglieder des erweiterten Kirchenvorstands.

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt.

Er bedankt sich bei Sr. Elise und der Christusbruderschaft für Gastfreundschaft und Imbiss.

4. Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

Der Beschluss ergeht einstimmig mit

9/12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

5. Protokoll der letzten Sitzung (Beschluss)

Das korrigierte Protokoll vom 12.03.2026 wird ohne Änderungen angenommen:

Der Beschluss ergeht einstimmig mit

9/12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

6. Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen (Information)

6.1. Himmelfahrtsgottesdienst vom Lettenbach zur Labyrinth-Ruine

Der Himmelfahrtsgottesdienst findet am 14.05. wieder als Etappengottesdienst statt. Als Thema ist „HimmelsTürmer“ angedacht. Start ist um 9.30 Uhr. Der Weg führt vom Lettenbachsee hinauf zur Burgruine am Labyrinth. Vier kurze Zwischenstationen sind geplant, an denen sich neben Pfarrer Fischer auch seine Kolleg*innen Dr. Grüter, Jahnel, Glas und Aller beteiligen. Der CVJM-Posaunenchor spielt an der ersten und letzten Station, wo im Anschluss an den Gottesdienst vom CVJM ein Imbiss organisiert wird. Für eingeschränkt gehfähige

Besucher*innen wird von Pfarrer Fischer eine Mitfahrgelegenheit angeboten. Bierbänke und Biertische werden von St. Johannes zur Verfügung gestellt. Um den Altarschmuck kümmern sich St. Michaelis und Hospital. Christian Nürnberger stellt vom EJW Lautsprecherbox und Mikrophone.

6.2. Konfirmation(en) am Pfingstwochenende

Pfarrer Fischer erinnert an das gemeinsame Konfirmationsformat von Hospital und St. Johannes am Pfingstwochenende und lädt den Kirchenvorstand ein, die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden in den Festgottesdiensten zu begleiten. Das Wochenende ist wie folgt geplant:

- Freitag, 22.05.: Stellproben der beiden Konfirmationsgruppen in den jeweiligen Kirchen, 14.30 Uhr in St. Johannes und 16 Uhr in Hospital
- Samstag, 23.05., 15 Uhr: Konfirmandenbeichte mit Abendmahl in St. Johannes
- Sonntag, 24.05., 9.30 Uhr: Konfirmationsgottesdienst in St. Johannes
- Sonntag, 24.05., 15 Uhr: Konfirmandenbeichte mit Abendmahl in Hospital
- Montag, 25.05., 9.30 Uhr: Konfirmationsgottesdienst in Hospital, Einzug von der Konventstube

6.3. Muttertagsgottesdienst am 10.5.

Sr. Elise bietet am 10. Mai in beiden Vormittags-Gottesdiensten in der Friedens- und Hospitalkirche die Möglichkeit an, sich segnen zu lassen.

6.4. Gottesdienst mit Predigtbuchvorstellung am 10.5.

Am 10.05. findet um 19 Uhr auf Initiative von Pfr. i.R. Rudolf Koller ein Gedenkgottesdienst an den im März 2019 verstorbenen langjährigen Hospitalkirchen-Pfarrer Johannes Taig statt. Inhaltlich wird der Gottesdienst mit Auszügen aus seinen Predigten gestaltet. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch über das Buchprojekt mit dem Herausgeber Prof. Dr. Alexander Deeg.

6.5. TVO-Gottesdienst in der Friedenskirche (Ausstrahlung am 28.6.)

Die Aufnahme dafür findet am Dienstag, 23.06.26, 16 Uhr, statt. Die Organisation hat Sr. Elise, beteiligt sind der Singkreis unter Leitung von Christine Kemnitzer, KMD Georg Stanek, Lilly Rödel (Flöte) und Pfr. Stefan Fischer.

6.6. Kirche Kunterbunt am 27.6.

Die Kirche Kunterbunt findet im Innenhof des Seniorenhauses der Hospitalstiftung, Gerbergasse 4, statt. Beginn voraussichtlich um 15 Uhr. Genauer wird über Aushang bekanntgegeben. Auf Initiative von Sr. Elise hin werden die Briefe vom KV mit verteilt.

6.7. Tauberinnerungsgottesdienst am 28.6.

Der Gottesdienst in der Hospitalkirche wird von Pfarrer Fischer vorbereitet und bietet die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen. Wegen der Kirche Kunterbunt am Vortag wird das Konzept auf die Zielgruppe Erwachsene angelegt sein.

Im Anschluss findet der Kirchenkaffee statt.

6.8. Mitarbeitende für „Offene Hospitalkirche“

Sr. Elise stellt das Projekt vor: Ab dem 08.05.2026 wird bis zum September die Hospitalkirche zwischen 17 und 19 Uhr für Besichtigung und Gebet offen sein. Die Kirche wird kurz vor 17 Uhr aufgeschlossen, mit dem Aufsteller auf die offene Kirche hingewiesen. Ca. 18.30 Uhr löst Susanne Käppel ab, wenn sie den Gottesdienst vorbereitet.

Dafür hat sich ein Team zusammengefunden, das am 17.04. von Susanne Käppel in die Gegebenheiten bzgl. Schlüssel und Licht etc. eingeführt wurde. Es gibt eine Checkliste zur Kirchenöffnung. Material zur Kirchenführung wurde digital weitergegeben und liegt in der Sakristei bereit.

Ein Schlüssel ist vorhanden, der weitergegeben werden kann.

Zum Team gehören aktuell: Heidi und Roland Brecheis, Jutta Endl (als spontane Ersatzfrau), Karin und Günter Förster, Michael Kahmeyer, Rainer und Monika Müller, Jürgen Stader, Erika und Wilhelm Witzgall. Bereit erklärt haben sich noch Peter Ehm, Christine Luft, Carmen Geist. Aktuell sind noch folgende Termine zu vergeben: 12.06. / 10.07. / 04.09.

Am 12.09. ist Tag des offenen Denkmals. Angedacht ist an diesem Tag die Kirche nach dem Gottesdienst bis zum Nachmittag zu öffnen. Dazu braucht es ebenfalls Ehrenamtliche. Weitere Helfer sind willkommen.

Nun heißt es zu werben: Die Touristinformation bekommt noch Material, an ProHof und Frankenpost ist bereits eine Meldung ergangen.

6.9. Gottesdienstkonzeption Innenstadt am 20.4.

KV Karin Kahmeyer und Jörg Pechstein vertraten bei diesem Treffen die Hospitalkirche. Die Umstände des Beginns waren schwierig: Das Gemeindehaus war nicht geheizt gewesen. Es waren zwei Referenten eingeladen, wovon einer bereits im Ruhestand war. Das Treffen war nicht gut vorbereitet und wirkte improvisiert. Ein Ergebnis wurde nicht erzielt. Pfarrerin Dr. Grüter berichtete breit, was alles zwischen St. Michaelis und St. Lorenz in der Region Mitte nicht funktioniert.

Nun ergeben sich neue Rahmenbedingungen, da St. Johannes zum Sommer vakant wird. Die Frage, wie dabei die Weihnachtszeit zu schaffen sei, wurden laut. Es gilt zu prüfen, wo noch Kapazitäten bei den Kolleg*innen frei sind.

Am 06.07. wird das nächste Treffen dieser Arbeitsgruppe stattfinden. Es sollte im KV beschlossen werden, was wir uns als Zukunft vorstellen. Ob der zweite, sich bereits im Ruhestand befindende, Referent, beim nächsten Treffen mit dabei sein wird ist fraglich.

6.10. Kindergottesdienst in der Region

Treffen des Kigo-Teams am 6.5. in St. Johannes; Ergebnisse in Stichpunkten:

- wenig Kinder bei den Kindergottesdiensten
- Deshalb erfolgt ab September die Umstellung weg vom klassischen Konzept, parallel zum Sonntagsgottesdienst, hin zu projektorientiertem Arbeiten (6-8 Angebote pro Jahr), mit einem Angebot zum Wiederbeginn (Welcome back Godi), zum Erntedankfest, Kinderbibeltag u.a. Es sollen nicht nur die Kinder, sondern auch deren Eltern angesprochen werden.

7. Doppelhaushalt 2026-2027 (Beratung/Beschluss)

Erstmalig beschließt der Kirchenvorstand Haushalt und Stellenplan für zwei Kalenderjahre.

7.1. Haushaltsplan 2026-2027

Beschluss:

Der Haushaltsplan 2026-2027 wurde in der Sitzung des Kirchenvorstands vom 07.05.2026 mit Einnahmen von EUR 189.465 und Ausgaben von EUR 189.465 beschlossen.

Der Haushaltsplan wird nach ortüblicher Bekanntmachung eine Woche lang vom 12.05.-19.05.2026 im Pfarramt aufgelegt.

Der Beschluss ergeht einstimmig mit

9/12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

7.2. Stellenplan 2026-2027

Beschluss:

Der Stellenplan 2026-2027 wurde vom Kirchenvorstand mit 1,22 Stellenanteil/Woche (Soll) und 1,19 Stellenanteil/Woche (Ist) am 07.05.2026 beschlossen.

Der Beschluss ergeht einstimmig mit

9/12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

8. Regionalisierung

8.1. Bildung einer Pfarrei aus Hospitalkirche, St. Johannes, St. Michaelis/St. Lorenz (Beratung/ Beschluss)

- Dekan Müller forciert die Bildung eines gemeinsamen Pfarramts der Pfarreien Lorenz/Michaelis, St. Johannes und Hospital
- Pfarrer Fischer unterstützt das nur, wenn ...
 - ... klar ist, ob der Verbund auch Bestand hat; die Kündigung des Mietvertrags mit der Hospitalstiftung wäre irreversibel
 - ... klar ist, wer die Geschäftsführung für alle übernimmt; zur Zeit wären es drei Personen für ein gemeinsames Pfarramt
- Die Neuverteilung der Dienste ist auf Basis der Kirchengemeinden rechtlich schwierig; die geschäftsführende Pfarrstelle ist der Kirchengemeinde (!) zugeordnet,
- Es muss also vorher eine gemeinsame Basis (Pfarrei und/oder Regionalgemeinde) geschaffen werden, denen dann die Hauptamtlichenstellen zugeordnet und die Dienste neu verteilt werden können.
- Für die Regionalgemeinden (mindestens 5 hauptamtliche Stellen) sollen die rechtlichen Voraussetzungen erst auf der Landessynode im Herbst beschlossen werden
- vorher müssen aber schon die Pfarrstellen St. Johannes (insg. 1,5) ausgeschrieben werden, was aber nur Sinn macht, wenn diese nicht nur auf Basis der Kirchengemeinde, sondern einer künftigen Regionalgemeinde geschieht.
- Deshalb wäre als schnell umsetzbarer Zwischenschritt auf dem Weg zu einer Regionalgemeinde die Bildung einer Pfarrei sinnvoll, was aber von der Landeskirche eigentlich nicht mehr unterstützt wird; Dekan Müller erkundigt sich bei der Regionalbischöfin nach Sachstand und Möglichkeiten.

Pfarrer Fischer bittet den Kirchenvorstand um sein grundsätzliches Einverständnis, die Pfarrei- resp. Regionalgemeindebildung zu unterstützen.

Beschluss:

Der Kirchenvorstand Hof-Hospitalkirche erklärt sich einverstanden, zusammen mit den Nachbarschaftspfarreien Mitte (St. Michaelis und St. Lorenz) und St. Johannes eine gemeinsame Pfarrei zu bilden. Der Kirchenvorstand sieht die Notwendigkeit in der Neuordnung der hauptamtlichen Dienste auf dem Weg zu einem gemeinsamen Pfarramt und ist sich bewusst, dass dies nur ein Zwischenschritt zur Bildung einer größeren gemeinsamen Regionalgemeinde ist.

Der Beschluss ergeht einstimmig mit

9/12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

8.2. Bildung eines gemeinsamen Pfarramts (Beratung/evtl. Beschluss)

Dekan Müller hat der Besprechung am 22.04. mit den geschäftsführenden Hauptamtlichen der Pfarreien Mitte, St. Johannes und Hospital das Raumnutzungskonzept des Gebäudes Lorenzstraße 24 erläutert: Im Obergeschoss sollen das künftige Dekanat Hochfranken und dekanatsweite Dienste untergebracht werden. Das gemeinsame Pfarramt soll im Erdgeschoss untergebracht werden. Es wären genug Arbeitsplätze für die Sekretärinnen für die geschäftsführende Person und für gemeinsame Besprechung zur Verfügung. Pfarrer Fischer äußerte Bedenken aufgrund des unter 8.1. genannten Mietverhältnisses mit der Hospitalstiftung und ist erst bereit, über eine teilweise Aufgabe (Amtszimmer und Gemeinderäume, linker Eingang) aus dem Unteren Tor 9a nachzudenken, wenn das künftige Raumnutzungskonzept rechtlich wasserdicht ist. Zudem halten er und Pfarrer Glas nach wie vor die Amtsräume von St. Johannes für geeigneter, da dort auch ein gemeinsamer Arbeitsschwerpunkt liegen wird. Das würde bedeuten, dass neben Lorenzstraße 24 eine Dependance vorhanden sein würde.

Geplant ist zurzeit, dass im November nach Abschluss der Renovierungsarbeiten zunächst das Pfarramt Mitte in die Lorenzstraße 24 zieht.

Stellungnahme:

Der Kirchenvorstand Hof-Hospitalkirche ist mit der Bildung eines gemeinsamen Pfarramts mit den Pfarreien Mitte und St. Johannes grundsätzlich einverstanden. Vor der Umsetzung bedarf es aber noch der Klärung der Fragen nach einer gemeinsamen Pfarrei resp. Regionalgemeinde, nach dem Raumnutzungskonzept in der Lorenzstraße 24 und nach St. Johannes als möglicher Standort einer Dependance. Ein Beschluss ist nach momentaner Faktenlage noch nicht möglich. Der Kirchenvorstand wird aber das Thema weiterverfolgen.

8.3. Gemeinsamer Gemeindebrief im kommenden Sommer

Die Ausgabe des ersten gemeinsamen Gemeindebriefs ist für Juli dieses Jahres geplant.

9. Aufgabe des Gemeindehauses Gabelsberger Straße 66 zum 30.6.2026 (Beratung/Beschluss)

Es ist seit über einem Jahr offensichtlich, dass das Gemeindehaus für Gemeindeveranstaltungen eigentlich nicht mehr gebraucht wird (einzige Veranstaltung war der jährliche Mitarbeiterabend). Genutzt wird das Gemeindehaus von der Stadt Hof für eine Kindergruppe, von einer Gymnastikgruppe, von der Sudetendeutschen Landsmannschaft Hof und von Vermietungen an vertrauenswürdige Familien. Letztere belasten Frau Käppel im Pfarramt und können nur zur Minderung des jährlichen Defizits beitragen, das zurzeit ca. EUR 650,- pro Monat beträgt. Frau Steifer vom Kirchengemeindeamt informierte Pfarrer Fischer darüber, dass für das Gemeindehaus konkrete Kaufinteressen vorliegen. Es wäre denkbar, zeitnah aus der Nutzungsvereinbarung auszusteigen.

Beschluss:

Der Kirchenvorstand beschließt, die Nutzung des Gemeindehauses Gabelsberger Straße 66 mit Ablauf des 30.06.2026 aufzugeben.

Der Beschluss ergeht einstimmig mit

8/12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 1 Enthaltung

10. Teilgrundstücksverkauf Ritter-von-Münch-Straße (Information/Beratung/Beschluss)

Es liegt Pfarrer Fischer für das Grundstück Ritter-von-Münch-Straße 11 eine konkrete Anfrage für den Erwerb eines Teils (600-800 qm) vor. Nach Rücksprache mit Frau Steifer darf eine solche Veräußerung nicht „unter der Hand“, sondern muss öffentlich geschehen; nicht unbedingt über einen Makler. Zudem muss der Erlös aus dem Verkauf dem Grundstockvermögen der Kirchengemeinde zufließen. Als Basis dient eine Marktpreisermittlung über eine zertifizierte Person. Zu prüfen ist noch, ob aus dem Erlös Rückforderungen an die Landeskirche aufgrund gewährter Zuschüsse für Pfarrhausinstantsetzung geltend gemacht werden können. Für das entwidmete Pfarrhaus wäre dies bis 2034 der Fall. Aufgrund der Faktenlage und Risiken sieht der Kirchenvorstand derzeit keine Möglichkeit zum Verkauf.

Beschluss:

Der Kirchenvorstand stimmt dem Verkauf eines unbebauten Teilgrundstücks des Anwesens Ritter-von-Münch-Str. 11 zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu.

Der Beschluss ergeht einstimmig mit

9/12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

11. Messung Luftbelastung Kirche (Information)

Sr. Elise informiert über ihre Recherche zur Verwendung von Holzschutzmittel in der Hospitalkirche in den 50er Jahren: 1952 wurde ein knappe Tonne Holzschutzmittel auf Emporen, Bilder, Säulen aufgetragen. Der genaue Inhalt an gesundheitsgefährdenden Stoffen ist leider unbekannt. Mittlerweile darf aber angenommen werden, dass solche Stoffe enthalten sind, die sich an die Stäube binden und gefährlich sein können, wenn sie eingeatmet werden. Um Klarheit zu schaffen, werden von Pfarrer Fischer zwei Fachfirmen für Angebote über eine Luftschadensmessung angefragt. Die erwarteten Kosten liegen bei ca. 1500-2000 €. Es besteht die Gefahr, dass bei Grenzwertüberschreitungen empfindliche Gegenmaßnahmen erfolgen müssen, die im schlimmsten Fall auch Sperrung der Kirche bedeuten können. Als Akutmaßnahme wird vor den Gottesdiensten und Veranstaltungen ausgiebig gelüftet.

12. Sakristei-Neugestaltung: Terminvereinbarung von Bauausschuss und Interessierten

Pfarrer Fischer erstellt eine Umfrage über WhatsApp, da die Bauausschussmitglieder Ursula Rudisch und Hans-Jürgen Wittig nicht anwesend sind.

13. Sonstiges

Die Sitzung endet um 22.41 Uhr mit Vaterunser und Segen.

Nächste Sitzung: 09.07.2026 (Imbiss: Hans-Jürgen Wittig)

Protokollführung: Susanne Käppel

Vorsitz: Pfarrer Stefan Fischer